**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 52

Rubrik: Submissions-Anzeiger

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf Frage 1218. Bur Anwendung ber Torfmull als Hüllung von Zwifigenbeden fönnen wir Ihnen auf raten, da es die Einstitung von Ungeziefer jeder Art zulät innd begünftigt. Wollen Sie eine vollftändig trodene, für jede Einniftung vollftändig indifferente, dabei auch feuer- und schallschere Zwischenbede-Einlage, so wenden Sie sich an J. Walther u. Cie., techn. Geschäft, Zürich I, lifteriffr 1.

Auf Frage 1220. Schleifsteingestelle mit Gußtrog, Füßen, Achsen und Lagern liefert billigst A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 1220. Bin Lieferant von Guftrögen für Schleiffteine in allen Größen. Jean Brobbed, Bafel, Schleiffteinhandlung, montiert und unwontiert, Bafel, Alter Kohlenplat S C B.
Auf Frage 1220. Benden Sie sich gest, an C. Karcher u. Cie.,

Muf Frage 1220. Wenden Sie jich geft, an C. Kar Werfzeug- und Maschinengeschäft, Zürich.

Auf Frage 1223. Hobelbante in allen Ausführungen be-

an Frage 1223. Poblitie in inen ansingtungen bedieben Sie bestens bei der Firma A. Genner in Richtersweil. Auf Frage 1223. Wenden Sie sich gest. an C. Karcher u. Cie.,

Berfzeuge und Mafdinengeschäft, Burich.

Auf Frage 1223. Unterzeichneter anerbietet sietssort gut gearbeitete Hobelbanke von Bergaborn und Buchenholz in allen Größen und wünsicht dessalb mit Frageskeller in Berbindung zu treten. Jatob Thoma Schreiner, Brugg-Amden (St. Gallen).

Auf Frage 1226. Benden Sie sich gefälligst an Sermann Brieder, Brunnen, Cementgelchäft, Spezialität in Runsisteinen. Proben zur Einstidt.

Auf Frage 1226. Benben Sie fich an Frang Bacchi, Runftfteinfabrit in Bulflingen b. Binterthur.

Auf Frage 1226. Teile mit, daß das Baugeschäft A. Cavallasca, Bädensweil, beste Qualität Kunststeine für Thür und Fenstereinsassungen auf Lager hat, ebenso Berblendsteine in gelb und rot.

Auf Frage 1226. Fenfter- und Thüreinfassungen in Kunststein, Ia schönste Bare, sind zu billigsten Preisen erhältlich und in großen Posten auf Lager in der Baster Sandsteinfabrit Pratteln in Pratteln.

Auf Frage 1226. Die Firma Grizzetti u. Broggi in Zürich II Bollishofen, liefert die bezeichneten Kunststeine in Ia. Qualitätzu ben mähiasten Breisen.

Auf Frage 1226. Teilen Ihnen mit, daß gute Qualität Kunstisteine für Thüre und Fenstere Einfassungen hier erstellt werden und auf Lager sind. Kunster u. Eie., Wällenstadt.

Auf Frage 1227. 3. Allmendinger, Sorn (Thurgau) liefert Schilfbretter und fieht Preislifte gerne zu Dienften.

Auf Frage 1227. Wir empfehlen Ihnen unfere Ratentgips. platten. Krospette und Preise stehen zu Diensten. Furrer u. Fein,

Auf Frage 1227. Offerte ber Firma Dennler u. Dennler in Langenthal ging Ihnen birett gu.

Auf Frage 1227. Unterzeichnete Firma halt immer ein großes Lager von Cementvettern und Schilfbrettern und möchte mit Fragesteller in Berbindung treten. A. Braun, Frauenfelb.

Auf Frage 1227. Benden Sie sich an Degger u. Mathys, Langenthal.

Auf Frage 1229. Feldschmieden mit Blasbalg und mit Windflügel tönnen Sie sehr vorteilhaft bei der Firma A. Genner in Richtersweil beziehen.

Auf Frage 1229. Felbschmieben mit Blasbalg, sowie sämtliche Urtikel für Schmiebe- und Schlosseris Einrichtungen liefern Roetschi u. Meier, Eisengasse 3, Zürich V.

Auf Frage 1229. Benden Sie sich gest. an C. Karcher u. Cie, Bertzeuge und Valchinengeschäft, Zürich.

Auf Frage 1229. Felbichmieben mit Blasbalg ober Bentilatorgebläfe in jeder Größe und Ausführung, sowie Eisen-Stanzen für Hand- und Motorbetrieb liefern Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 1230. Sie erhalten bei dem Gefälle von 3 m eine Kraft von 3–9 Kjerden, bei 12 m eine solche von 12–36 Kjerden. Im erstern Hall eignet sich am besten eine Girardvoolturbine, im letztern eine Girardvartialturbine mit vertitaler Achse. Sich wenden an A. Aeschlimann, mechan. Bertstätten, Thun

Auf Frage 1230. Unter gegebenen Berhältnissen ergibt sich eine Kraft von 3—36 HP. Nähere Auskunft erteilt auf Verlangen Frih Marti, Binterthur.

Auf Frage 1231. Gesuchsteller beliebe fich mit C. Beber-Landolt, Maschinenfabrit in Mengiten in Berbindung zu seten.

Auf Frage 1231. Bir wunfchen mit Fragesteller in Korrefpondeng ju treten. R. Beter u. Co., Lieftal.

Auf Frage 1231. Rob. Duber, mechanische Berffätte, Langnau (Bern) wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 1233. Rob. Duber, mechan Berffätte, Langnau (Bern) ist Spezialist von solchen Bestandteilen oder ganz neuen Sägewagen, tann schnell bedienen und wünsicht beshalb mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 1233. Daben fragl. Sägenbestanbteile auf Lager und wünschen mit Fragesteller in Berbindung zu treten. R. Bossarb

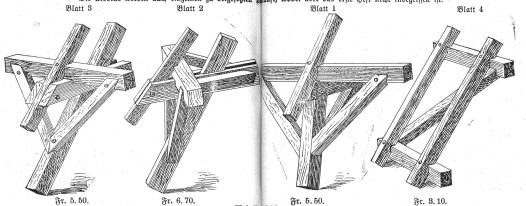
u. Cie., Blainpalais-Benf.

Auf Frage 1235. Ohne Reservoir werben Sie 7-16 HP erhalten; bitte wegen ferner gewünschien Daten fich zu wenden an Fris Marti, Minterthut.

# Modelle für das erfte heft der "Im aus der Praxis für Zimmerleute".

In ca. 1/, her Große.

Die Modelle find aus den Zeichnungen des ersten heftes entwickett, b. i mb wird die ganze Collettion infl. dem ersten heft zu Fr. 20 abgegeben. Die Modelle werden auch einzelnen zu beigesetzten Pauft, wobei aber das erste heft nicht inbegriffen ift.



Mobelle nefchütt.

### Aufgaben aus der Praxis für Zimmerleute.

Soeben beginnt bas Werk "Aufgaben aus ber Praxis für Zimmerleute" von J. Kinaft, Fachlehrer und Letter bes öffentlichen Zeichnungssaales für Baugewerbe ber Stabt St. Gallen, zu erscheinen.

Dasselbe behanbelt hauptsächlich diejenigen Aufgaben, welche dem Zimmermann immer gewisse Schwierigketten bereiten, und ist alle Anordnung der Zeichnungen so getroffen, daß sie dem Reisboden des Zimmermannes entsprechen.

Der Inhalt dieses befonders für die Pragis bestimmten Wertes, wird folgende Blätter umfassen:

1. Seft. Schräge bezw. Rlauenbugen. 4 Blatt mit 4 verschiebenen Bugen und 1 Winbftrebe Fr. 1. 25.

2. Heft. Blatt 1 und 2. Dachausmittlungen, Austragen der Flächen und bestimmen der Sparrenlängen. Blatt 3 und 4. Berschiedene Dachbinderkonstruktionen mit besondere Rücksicht auf das Eindeckungsmaterial. Blatt 5 und 6. Ansordnung der Balkenlagen bei gegebenen Grundrissen und bestimmen der Binder für einsache und kompliziertere Dachformen. Blatt 7. Niegelwände und Giebelverzierungen.

3. Heft. Blatt 1 und 2. Abschiften bei recht- und schiefwinkligem Grundriß bei gleicher Dachneigung mit Bersfallung. Blatt 4. Abschiften bei fcieswinkligem Grundrif und ungleicher Dachneigung. Blatt 5. Abschiften bei nuregelmäßigen Grundriß und ungleichen Dachneigungen. (Giebel und Walme). Blatt 6. Konstrution einer Kuppel mit bem Austragen ber Gräte und Sparren.

4. Heft. Blatt 1. Ginfache Treppe mit einer Biertels wendung.

Blatt 2. Ginfache Treppe mit 2 ungleichen Biertelswendungen.

Blatt 3. Bobefttreppe mit aufgesattelten Tritten.

" 4. halbgewundene Treppe.

" 5. Wendeltreppe. " 6. Spinbeltreppe.

Bemerkungen: Die Dachausmittlungen bezw. Austragen ber Dachflächen und Sparrenlängen haben hauptjächlich zum Zwech, die günftigfte Anordnung der Dachflächen zu treffen und die Sparrenlängen zur Anfertigung der Holzlisten bestimmten zu können.

Die verschiedenen Dachbinderkonftruktionen, wobon befonders die am häufiasten vorkommenden berücklichtigt werden, erhalten die Holzstärken eingeschrieben, und foll auf die Ausnützung des Dachraumes Rückficht genommen werden.

Bet ben Balfenlagen wird ber Massibe und Riegelbau, bie Auswechslungen bet Kaminen und Treppen, die Anordsnung ber Schlaubern, die Aussüllung der Balfensache 2c. Berückschiung sinden.

Die Dachbaltenlagen werben, ber Dachform entsprechenb, bie Binberanordnung erhalten und sollen hier speziell Dachsformen angenommen werben, welche eine regelmäßige Binberanlage nicht aulassen.

Die Abschiftungen sind im großen Maaßtabe gezeichnet und genau dem Reißboden des Werkplates entsprechend angegebnet.

Besonders barf barauf hingewiesen werden, bag nicht nur allein die Länge der Grat- und Rehliparren angegeben wird, sondern auch die verschiedenen Auffattlungen auf die Pfetten (Rerben), Abfagungen 2c. eingehend behandelt werden.

Die Treppen follen immer in Berbinbung mit ben gugehörigen Konftruktionsteilen (Gelanber Pobeft, Bericalungen 2c) zur Darftellung gelangen.

Das Austragen ber Kröpfe und Wangen geschieht genau ber Pragis entsprechend immer nur aus bem Grundrig.

Auf allen Blättern find für besondere Fälle agonometrische Darstellungen angeordnet. Die Heste 2, 3 und 4 werden je 6—7 Blatt im Format 50/70 enthalten.

Weiter ware zu bemerken, daß alle Blätter ein für sich abgeschlossenes Ganzes vorstellen und die nötigen Erklärungen fich auf jedem Blatte selbst befinden, wodurch die bequemfte Benutzung ermöglicht ift.

Wir hoffen somit, daß die Anordnung der Zeichnungen und Erklärungen so getroffen wurde, daß die Benutung biese Werkes in der Proxis Bortelle bringe. Herborragende Fachmänner aus der Praxis haben sich sehr günftig über Anlage und Ausführung diese Werkes geäußert und demsselben wetteste Verbreitung gewünsch.

NB. Das erfte Heft tann burch ben Berfaffer sofort bezogen und zugleich die weitern hefte bestellt werben. Zum bessern Berständnis werben auch Mobelle angesertigt, welche zu obenstehenden Preisen bezogen werben können. Auf Frage 1236. Wenden Sie sich gefl. an C. Karcher u. Cie., Berkzeug- und Waschinengeschäft, Zürich.

Auf Frage 1236. Benben Sie sich an Degger u. Mathys, Langenthal.

Auf Frage 1237. Henaufzüge (Zangenaufzug) mit Rollwagen ober Krahn fabrizert Ung. Keier, Stampfenbachtr. Kr. 51, Zürtch. Auf frage 1238. Souterrain, bessen seinentboden sir Lagerung von Vapier benutt werden soll, sann badurch frauchbar gemacht werden, daß man Doppellatten auf den Boden legt und über biese einen Ladenboden; jedoch soll er in der Längsrichtung der Zatten auf beitben Seiten bei 6 cm nicht an die Wand gesen, damit die Luft durchspielen kann. Da nicht gesagt wurde, ob es ein Bassier, Gas- oder Vetrolmotor ze ist, so sann nan dessen Einstitung auf die Kenchtigkeit nicht beutrellen.

Muf Frage 1239. Profilfrafer liefern Dader und Schaufel.

berger in Burich V.

#### Submissions-Angeiger.

Mnöführung von Maurer-, Spengler-, Waler- und Pflästerungsarbeiten sir verschieden Staatsgebäude des Kantons Jurich, Eizellung einer Entwässerungsanlage im Hofe der Universität Jürich, einer Einfeiedigung auf der Bachmauer beim Seminar Küsnacht, Unissiptung von Maurer-, Jimmer-, Setin-haner-, Schlöser-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Waler- und Parquetarbeiten, sowie Erstellung einer Centralheitung für den Aufbau des Sammtlungsgebäudes im botantischen Garten Jürich. Periseingabenformusare, Kläne und Bedingungen tönnen deim kantonalen Hoghauant, Domannamt III. Stod., Jimmer Kr. 51, eingesehen bezw. bezogen werden. Schriftliche Angebote, verschlossen und mit entsprechere Ausschläftlich is späteliens der V. 19. April 1898 an die Pirettion der Hentschaftlichen Arbeiten in Jürich.

Lieferung von eirka 300 m Granitrandsteinen für die Korrettion der Seeftraße Zollikon. Bedingungen und Vorausmaße liegen auf dem Bureau des Gemeinde-Angenieurs auf, woselbst auch die Eingabeformulare bezogen werden tönnen. Eingaben sind die Mittwoch den 30. März schriftlich und verschlossen dem dem Gemeindeptässenten, herrn h. Thomann, einzulenden.

Erstellung eines Ofens, das Legen eines Gangbobens mit Cementplatten und das Anstreichen der Hausgänge mit Leimfarbe im Pfarthause, zu Marthalen. Eingaben sind bis Ende bieses Wonats an herrn Eivilpräsident, Joh. Wödsie einzusenden, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Rirchenbau Gofchenen. Es find folgende Arbeiten gu vergeben:

- a) Dachdeckerarbeiten (Schindelunterzug und Falzziegelbach).
- b) Spenglerarbeiten.
- c) Schmiedearbeiten.

d) Glaserarbeiten. Beschriebe und Borausmaße können sowohl bei Herrn Präsident Treich in Göschenen als bei Architekt Harbegger in St. Gallen eingesehen werden. Berschlossene, mit der Ausschlicht "Kirchenbau" veriehene Offerten sind die spätestens 10. April 1898 an ersteren einaureiden.

Nenban der oberemmenthalischen Armenverpflegungsauftalt im Baran bei Langnan:

Die Maurer- und Cementarbeiten.

Die Lieferung ber Balgeifen und Guffaulen.

Die Zimmermanns, Spengler, Holzcement- und Dachbederarbeiten (Kalzziegelbach).

Bedingungen und Angebotsormulare liegen auf dem Bureau des dauletienden Architetten, herrn E. Baumgart. Walfenhausplag 21, in Bern, zur Einsigdt auf. Ueberrahmsösserten sind verschilossen unt Ausschläften mit Ausschläften in Bern zur Seinschläften Es. Probst, Präsident der Bausdistift und Verrungez-Statthalter B. Probst, Präsident der Bausdmitssign in Languag, franks einzusenden.

Schulhaus Unterstammheim. Erd., Steinhauer., Maurer., Ement., Zimmer., Schreiner., Glafer., Schoffer., Spengler. und Malerabeit zur Erfellung einer neuen Ubritanbaute und Neparaturen im Innern des Schulhauses. Plan, Borausmaße und Bedingungen liegen bei Herrn Schulberwalter Ulrich zur Einstädien. Eingaben sind verschließen mit der Ulrich zur Einstädien. Eingaben sind verschließen mit der Ulrichzien. Abrittbanbaute" bis zum 26. März an herrn Kräsbent Frei einzusenden.

Wasserversorgung Löget und Engstisriet in Seunwald (St. Gallen). Sistellung eines Reservoirs; Grabarbeit, eira 1200 m Länge; Möhrenteitung, ca. 1200 m Länge, mit Brunnen und Hopkensten. Offerten über jede einzelne Aummer sind bis 25. bs. bei J. Gölibi-Weder, Präsident der Brunnengenosienschaft Sennwald, einzugeben, wo auch Plan und Baubeschrieb eingesehen werden fönnen.

Die Kirchenpsiege von Seon (Nargau) ist im Falle, am Helm bes dortigen Kirchturus Reparaturen im Valkenwert und an der Blechbedachung vornehmen zu lassen und ladet Uedernahmsluftige zur Beschätigung und zur Einreichung von Kostenvoranschläsen

bis jum 15. April d. J. ein. Näheres beim Brafidium der Rirchen. pflege Geon: Og. Meuly, Rettor.

Wafferversoraung Ripton (Tögthal). Ruleitung gum Refervoir, von der Centralbrunnenstube bis gum Reservoir, Zwei-Fammer-Refervoir von 300 m<sup>3</sup> Inhalt, Röhrennetz von cirfa 3200 m Länge mit Sydranten, Grabarbeit, Juleitung zu den Hängern dis und mit Abichlichgahnen, Herbeit, Juleitung zu den Hängern dis und mit Abichlichgahnen, Handleitungen. Singaben für das Ganze sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Wasservorgung" dis den 5. April an Lehrer Hochstraßer zu richten, wosselbst auch Räne und Bauvorschriften zur Einsicht auf Ausgehauf versilt wird. offen liegen und weitere Austunft erteilt wird.

Wafferversorgung Balbingen. Die Gemeinde Balbingen ift im Falle, gutes und genügend Trinkwasser mittels hydraulischen Widdern herzuseiten und Brunnen herzustellen. Plane und Baubeschrieb liegen auf der Gemmeindratstanglei gur Ginficht offen. Allfällige Bewerber wollen bie biesbezüglichen Gingaben bis Ende diefes Monats dem Gemeinderat einreichen.

Die Rafereigenoffenschaft Mooshub-Baldfirch (St Gall.) ift willens, ihr neuprojettiertes Rafereigebanbe und Schweinefallung in Accord zu vergeben. Pläne, Kostenberechnung und nähere Bestimmungen liegen bei Hern Gemeinderat Forster in Freihirten zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten für die Gesamt-arbeit sind verschlossen mit der Ausschrift "Angebot für Käserei-Neubau Mooshub" bis spätestens Samstag den 2. April, abends 6 Uhr, an den Präsidenten, Herrn Forster in Freihirten, einzureichen.

Die Gemeinde Sulz (Marg.) bedarf in die auf nächstes Früh-jahr au eröffnende Fortbildungsschule 25 Stüd zweiplätzige Schulbante (St. Galler Shstem) nach dem auf der Gemeindefanzlei ftehenden Muster und eröffnet über deren Lieferung bis 20. April nächstein Konfurrenz. Gleichzeitig wird über die **Reparaturen** im Schulhause, wofür Plan und Bauvorschrift auf der Gemeindetanzlei offen liegt, Konfurrenz eröffnet Bezügliche Uebernahms. offerten sind der Schulpslege bis 27. März mit der Ueberschrift "Schulhausbau" franko und verschlossen einzureichen.

Erftellung eines Gartenzannes beim Schulhaufe Stein (Aargau) von ca. 80 m Länge mit Gisenständer und Drahtgeflecht. Bedingungen und Vorschrift liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht offen, wohin auch Uebernahmsofferten bis 27. d. D. verfchloffen einzureichen find.

Die Maurer- und Steinhauerarbeiten an dem am Gigebühl-Antgenberg (Appenzell A.Mh.) neu zu erbauenden massiven Schulhause. Uevernahmslustigen ist Gelegenheit geboten, Plane und Baubeschriebe den 26. da, nachmittage von 2 bis 4 Uhr, bei Berrn alt Reg.-Rat Sohl in Lugenberg, einsehen ju fonnen. Ueber-nahmeofferten find bis den 28. März, abends, an Gleichen einzu-

Rorrektion der Strafte Krenzlingen-Nemisberg, bestehend in Ranalisationsarbeiten mittelst Gementröhren, Erd-, Cementund Pflästerungsarbeiten. Die Bauvorschriften liegen beim Straften- und Baudepartement in Frauenseld zur Einsicht offen, welchem auch Uebernahmsofferten bis 30. Marg einzugeben find.

Die Aftiengesellschaft Gleftrizitätswerke Davos beabfichtigt, ein neues Gleftrigitatswert ju bauen und ersucht be-

werbende Firmen um Projekt und Angebot auf Grund von Planen und Boranschlägen bis 15. April d. J. Unterlagen und Auskünfte über die geplante Erweiterung sind auf dem Bureau der Gesellschaft in Davos-Plat erhältlich.

Die Bildhauer-Arbeiten an ben Fagaden, sowie die Die Bildnuer-Arveiten an den Fagenden, some die Sipfer- und Glaser-Arbeiten für das Postgebände in Winterthur. Pläne, Bedingungen und Angebotrormulare sind bei den Herren Dorrer u. Füchstin, Architeften, Florastraße 13 in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidz. Bauten in Bern verschlossen unter der Ausschrift "Angebot für Postgebäude Winterthur" dist und mit dem 1. April nächstin kranks ginnerikar franto einzureichen.

Die Gemeinde Uetikon am Zürichfee eröffnet Konkurrenz über die Ausführung nachfolgender Projekte; nämlich:
1. Erweiterung des Friedhofes, Erstellung einer Zufahrtsitrafge zu demfelben und Korrettion der Rappelmeidstraße.

Erftellung eines Reichenhaufes auf dem neuen Friedhofgebiet.

Die bezüglichen Blane, Bauvorschriften und Gingabeliften 2c. liegen in der Gemeindratstanglei jur Ginficht auf. Uebernahmsofferten find mit der Aufschrift "Friedhoferweiterung" bis jum 2. April verichloffen der Gemeindratstanglei einzureichen.

Sprechfaal.

Tit. "Sandwerferzeitung" Zürich I.
In Ihrem Unterhaltungsblatt in Nr. 45 Ihrer geschätzten Fachzeitung bringen Sie eine Mitteilung, wie man polierte Möbel ausstrischt. Ich gestatte mir, gestützt auf öfters gemachte Ecsahrungen, Ihnen eine kleine Berichtigung einzusenden.
Iegliches Austragen von Leinöl, Schnellpolituren, Petroleum und wie diese vielsach angepriesenen Surrogate alse heihen, halte ich für total nuplos. Es erzeugt mit der Zeit sogenannte Krusten, die sein Mensch mehr sauber dringt, namentlich aber, wenn es von nicht aeübten Sänden gemacht wird.

de fein Menich mehr sauber bringt, namentlich aber, wenn es von nicht geübten Händen gemacht wird.

Das rationellste Mittel ist das alte und einfachste: wenn polierte Möbel nach Jahren wirklich ein Aufpolieren nötig haben, lasse man es durch einen tüchtigen Schreiner gründlich machen; denn die erste Politur, wenn auch wirklich gut, hält gewöhnlich nicht aus. Nach gründlichem Aufpolieren aber und nach alltägigem gutem Abstauben und tüchtigem Abreiben mit leinenen ober wollenen reinen Lappen auf polierten Flächen, namentlich zur Zeit der W tterungswechsel und Feuchtigkeit der Luft, wodurch gerne sich das in der Pol tur befindliche Leinöl zersetzt und ausschlägt, wird der

genannte Uebelftand vollftandig vermieden. Bürich. Aug. Schirich.

## Briefkaften.

Folgende Herren werden höflichst ersucht, ihre jetige Udreffe der Expedition mitteilen gu wollen :

Berr U. Egli, Schreiner Schwerzmann, Säger Widmer, Drechsler Arnold R. Lang früher in Schüpfen Bübicheren Horgen

Küßnacht (3ch.)

